

## **DÄ KAUSWANZ UNNERN BOTTERFATT**

In Rott saß eines Tages eine Frau am Butterfass, doch wollte ihr das Buttern nicht recht gelingen. Da kam das Mädchen der Nachbarin zu ihr, um eine Kleinigkeit zu leihen. "Meck willt huite nich glücken," klagte die Frau.

Das Mädchen aber wusste Rat. "Wäsche," sagte sie, "wenn iuse Fru bottert, denn legt sei jümmer en Kuhswanz unner dat Botterfatt, un denn ist dei Botter glöikst da!" "Wut diu meck dän Swanz nich eok mal haln? "

Das Mädchen lief schnell heim und holte den Kuhschwanz. Als die Frau nun wieder einige Male zugestoßen hatte, war die Butter fertig. Beim Mittagessen aber stand plötzlich der Teufel im Zimmer und legte dem Bauern ein großes Schriftstück vor, das er mit seinem Blut unterschreiben sollte.

Der Bauer öffnete sich eine kleine Blutader und schrieb: "Christi Blut und Gerechtigkeit, das ist mein Schmuck und Ehrenkleid, damit kann ich vor Gott bestehn, wenn ich zum Himmel werd' eingehn!" Als der Teufel diese Unterschrift las, sprang er mit einem Satze durch das Fenster und hat sich nie wieder sehen lassen.

**Rott**